

Zeichnungen

249 Zwei Zeichnungen für oder nach Szenen aus dem Nürnberger Ratssaal

a Die Gerechtigkeit Trajans

Vorn überreitet der Sohn des Trajan einen Knaben. Rechts hinten beklagt sich die Mutter bei Trajan, der ihr darauf seinen Sohn als Ersatz gibt.

Auf der Rückseite steht in der in Erlangen häufig vorkommenden Schrift des 17. Jahrh.: Michael Graf Feder in Dunkelbraun, zart aquarelliert; rund mit doppelter Einfassungslinie auf quadratischem Papier, am unteren Rand Ansatz eines weiteren Runds; Dm. 100

Erlangen, Universitäts-Bibliothek, Graphische Sammlung

b Der Opfertod des Publius Decius Mus

Feder in Braun, aquarelliert; Dm. 100
Aus Slg. Heller

Bamberg, Staatliche Bibliothek

Die beiden Rundbilder, zu denen noch weitere in Berlin und Dessau erhalten sind, stammen aus dem Umkreis Dürers und entsprachen Wandbildern im Nürnberger Ratssaal, in denen die staatsbürgerlichen Tugenden an Beispielen der römischen Geschichte verherrlicht wurden. Der Hinweis auf den Nürnberger Maler Michael Graf († 1550), über dessen Tätigkeit nichts Genaueres bekannt ist, besitzt insofern Interesse, als sein Schwiegersohn Georg Pencz war, der nach Johann Neudörfers „Nachrichten von Künstlern und Werkleuten“ 1521 an der Renovierung des Rathauses beteiligt war (vgl. Nr. 263). Die Renovierung fand unter dem maßgeblichen Einfluß Dürers statt, der selbst mit Entwürfen beteiligt war (vgl. Nr. 404).

Lit.: M. Loßnitzer, Zwei Inkunabeln der deutschen Radierung, in Mitt. d. Ges. f. vervielf. Kunst 1910, S. 39 — drs., Rez. v. F. Stadler, Michael Wolgemut und der Nürnberger Holzschnitt, in Monatshefte f. Kunstwiss. 7, 1914, S. 74 — M. J. Friedländer, Zeichnungen deutscher Meister in der Behördenbibl. zu Dessau, Stuttgart 1914, Taf. 13 — Bock, Kat. Berlin, S. 94, Nr. 693 — Bock, Kat. Erlangen, Nr. 225 u. Textabb. S. 69 (Bamberger Rund).